

## Niederschrift über die ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins Kreativität trifft Technik e.V. am 28. Juni 2015

Am 28. Juni 2015 fand in den Räumlichkeiten des Kreativität trifft Technik e.V. am Bahnhofplatz 10 in 26122 Oldenburg eine ordentliche Mitgliederversammlung statt. Mitglieder waren anwesend oder wurden vertreten wie in der Anwesenheitsliste vermerkt.

Beginn der Versammlung ist um 15:20 Uhr.

### TOP 0

#### Begrüßung und Formalia

Gemäß § 8 Abs. 5 S. 1 Vereinssatzung leitet der Erste Vorsitzende, Herr Patrick Günther, die Versammlung. Er begrüßt die anwesenden Teilnehmer.

### TOP 0.1

#### Festlegung des Protokollführers

Durch den Versammlungsleiter wird gemäß § 8 Abs. 5 S. 2 Vereinssatzung zu Beginn der Sitzung sodann Herr *Thomas Mike Peters* zum Protokollführer ernannt. Dieser nimmt die Ernennung an und fertigt ein Protokoll.

Aus Zweckmäßigkeitserwägungen ernennt der Versammlungsleiter als Hilfspersonen von untergeordneter Bedeutung zur Auswertung von Wahlen und anderen auf Abstimmungen basierenden Beschlussfassungen drei Wahlhelfer.

Als Wahlhelfer werden durch den Versammlungsleiter berufen:

1. *Benjamin Jepsen*
2. *Simon Kurka*
3. *Meinert Boy Leinigen*

Der Versammlungsleiter bittet die Mitgliederversammlung um Bestätigung der Bestellung der Wahlhelfer durch Handzeichen.

#### Ergebnis der Abstimmung:

Ja	33	Nein	0	Enthaltung	1
----	----	------	---	------------	---

Der Versammlungsleiter verkündet das Ergebnis der Abstimmung, wonach die Mitgliederversammlung die Bestellung der Wahlhelfer als Hilfspersonal von untergeordneter Bedeutung für den Versammlungsleiter bestätigt.

### TOP 0.2

#### Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

1. Der Versammlungsleiter erläutert eingangs: Alle ordentlichen Mitglieder sowie alle Fördermitglieder waren zu dieser Versammlung am 06. Juni 2015 durch die fünf amtierenden vertretungsberechtigten Vorstände per E-Mail eingeladen worden (§ 8 Abs. 4 Vereinssatzung).

Ferner trägt der Versammlungsleiter vor: Die Mitglieder hatten im Vorfeld der Versammlung die Möglichkeit erhalten, jeweils digitale Fassungen der Tätigkeitsberichte des erweiterten Vorstands für das Geschäftsjahr 2014/2015 zur Kenntnis zu nehmen.

2. Auf Nachfrage hin werden vom Plenum keine Einberufungsmängel gerügt oder Einwendungen gegen die Einberufung der hier gegenständlichen Mitgliederversammlung vorgetragen.
3. Der Versammlungsleiter stellt daraufhin die ordnungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung fest.

**TOP 0.3**

**Feststellung der Beschlussfähigkeit**

1. Der Versammlungsleiter erläutert die Grundlagen der Beschlussfähigkeit wie sie in § 8 Abs. 6 Vereinssatzung niedergelegt sind. Ferner stellt er fest, dass der Verein am heutigen Tage 83 ordentliche Mitglieder besitzt. Somit ist die Regelung des § 8 Abs. 6 S. 2 Vereinssatzung bezüglich der Beschlussfähigkeit einschlägig. Demnach, so führt der Versammlungsleiter aus, bedarf es der Repräsentation von mindestens 15 ordentlichen Mitgliedern.
2. Mit Blick auf die Anwesenheitsliste wird festgestellt, dass im Plenum 34 Stimmen von ordentlichen Mitgliedern repräsentiert sind. Basierend auf den vorherigen Ausführungen wird durch den Versammlungsleiter nunmehr festgestellt, dass die Mitgliederversammlung gemäß § 8 Abs. 6 S. 2 Vereinssatzung beschlussfähig ist. Durch das Plenum erfolgen keine Rügen oder Einwendungen gegen die Feststellungen des Versammlungsleiters.

**TOP 0.4**

**Beschluss über die Zulassung von Gästen und Medienvertretern**

Der Versammlungsleiter erläutert die Notwendigkeit eines Beschlusses der Mitgliederversammlung über die Zulassung von Gästen und Medienvertretern gemäß § 8 Abs. 8 S. 2 Vereinssatzung. Zum derzeitigen Zeitpunkt befinden sich Gäste aber offensichtlich keine Medienvertreter im Plenum.

Der Versammlungsleiter beantragt sodann selber:

*Die Mitgliederversammlung möge kraft ihrer Befugnisse gemäß § 8 Abs. 8 S. 2 Vereinssatzung beschließen, dass Gästen und Medienvertretern die Teilnahme an der Mitgliederversammlung gestattet wird.*

Es findet eine kurze Aussprache über den Antrag statt. Die Abstimmung über den Antrag findet anschließend per Handzeichen statt.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja	23	Nein	8	Enthaltung	2
----	----	------	---	------------	---

Der Versammlungsleiter verkündet das Ergebnis der Abstimmung, wonach die Mitgliederversammlung Gästen und Medienvertretern die Teilnahme an der Mitgliederversammlung gestattet.

**TOP 0.4a**

**Antrag auf Beifügung von statistischen Daten zum Protokoll**

1. Das Mitglied Christian Schuhmann meldet bei der Versammlungsleitung einen Antrag an; der Versammlungsleiter erteilt ihm daraufhin das Wort. Herr Schuhmann stellt dem Plenum im Folgenden seinen Antrag vor, der da lautet:

*Ich beantrage, die Anzahl der aktuell eingetragenen Vereinsmitglieder, aufgeschlüsselt nach Vollmitgliedschaft, ermäßigter Mitgliedschaft und Fördermitgliedschaft, im Versammlungsprotokoll zu dokumentieren.*

2. Nach Vorstellung des Antrags weist der Versammlungsleiter darauf hin, dass eine Auflistung aller Mitglieder, sortiert nach stimmberechtigter bzw. nicht stimmberechtigter Mitgliedschaft in den Versammlungsaufzeichnungen vorhanden ist. Insoweit äußert der Versammlungsleiter zusammen mit dem Protokollführer bedenken an der sachlichen Notwendigkeit des vorgelegten Antrags. Der Antragssteller wünscht dennoch eine Abstimmung über seinen Antrag.

3. Das Plenum wünscht keine Aussprache über diesen Antrag. Die Abstimmung über den Antrag findet per Handzeichen statt.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja	25	Nein	3	Enthaltung	6
----	----	------	---	------------	---

Der Versammlungsleiter verkündet das Ergebnis der Abstimmung, wonach der vorgelegte Antrag angenommen wurde.

Der Verein hat am Tage der Mitgliederversammlung 45 ordentliche Mitglieder im Status von "Vollzahlern", 38 ordentliche Mitglieder im Status einer ermäßigten Mitgliedschaft und 20 Fördermitglieder.

## TOP 0.5

### Genehmigung der Tagesordnung

1. Als weiteren formalen Akt stellt der Versammlungsleiter die Genehmigung der Tagesordnung vor. Dabei verweist er auf den Tagesordnungsentwurf, der der Einladung zur Mitgliederversammlung beilag. Es wird noch einmal dieser Tagesordnungsentwurf verlesen.

Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass nach gesetzlichen Vorgaben und Wertungen (Leitgedanke der Regelung des § 32 Abs. 1 S. 2 BGB) die nachträgliche Aufnahme von Beschlussgegenständen in die Tagesordnung grundsätzlich nur im Einzelfall möglich ist, da nur so der Schutz von Mitgliedern, insbesondere von solchen, die nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen, vor überraschenden Beschlüssen gewährleistet werden kann. Denn mitunter ist eben der Tagesordnungsentwurf auch Grundlage für die Entscheidung über die Teilnahme an der Mitgliederversammlung, so der Versammlungsleiter weiter.

2. Auf Nachfrage hin hat das Plenum keinen Bedarf an einer Aussprache hierüber. Daher stellt der Versammlungsleiter den folgenden Antrag:

*Die Mitgliederversammlung möge kraft ihrer Befugnisse gemäß § 8 Abs. 1 S. 2 Vereinssatzung beschließen, dass der der Einladungs-E-Mail zur Mitgliederversammlung beigefügte Tagesordnungsentwurf als Tagesordnung genehmigt wird, sodass diese wie folgt lautet:*

*0. Begrüßung und Formalia*

*0.1. Festlegung des Protokollführers*

*0.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung*

*0.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit*

*0.4. Beschluss über die Zulassung von Gästen und Medienvertretern*

*0.5. Genehmigung der Tagesordnung*

*1. Bericht der erweiterten Vorstände*

*2. Entlastung des erweiterten Vorstands*

*3. Vorstandswahlen*

*4. Wahl der Kassenprüfer 2015*

*5. Sonstiges*

3. Das Plenum wünscht keine Aussprache über diesen Antrag. Die Abstimmung über den Antrag findet per Handzeichen statt.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja	33	Nein	0	Enthaltung	1
----	----	------	---	------------	---

Der Versammlungsleiter verkündet das Ergebnis der Abstimmung, wonach die Mitgliederversammlung den Ta-

gesordnungsentwurf aus dem Einladungsschreiben als Tagesordnung für die in Rede stehende Mitgliederversammlung genehmigt.

**TOP 1**

**Bericht des erweiterten Vorstands**

1. Nach Abschluss des formalen Vorspanns der Mitgliederversammlung leitet der Versammlungsleiter zum Tagesordnungspunkt 1 über. Er verweist hinsichtlich der Rechenschaftsberichte des erweiterten Vorstands aus der abgelaufenen Legislaturperiode auf die im Vereinswiki hinterlegte digitale Fassung der Berichte. Die Mitglieder hatten die Möglichkeit, hiervon vorab Kenntnis zu nehmen. Alle erweiterten Vorstände haben einen Rechenschaftsbericht vorgelegt.
2. Der Versammlungsleiter fragt das Plenum, ob hierzu der Bedarf einer Aussprache besteht oder das Verlesen der Berichte gewünscht wird. Zu beiden Fragen kommen keine Wortmeldungen aus dem Plenum. Damit erklärt der Versammlungsleiter den Tagesordnungspunkt für erledigt.

**TOP 2**

**Entlastung des erweiterten Vorstands**

1. Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch den Versammlungsleiter erläutert dieser die Bedeutung der Entlastung als Verzicht auf etwaige Ersatzansprüche des Vereins gegenüber (ehemaligen) Funktionsträgern wegen erkennbarer Fehler.
2. Sodann stellt Herr Andreas Michaelis den Antrag, darüber abzustimmen, ob die Entlastung der erweiterten Vorstände nicht einzeln, sondern durch eine Abstimmung en bloc erfolgen soll. Im Einzelnen beantragt er:

*Die Mitgliederversammlung möge kraft ihrer Befugnisse aus § 8 Abs. 1 S. 2 i.V.m. Abs. 1 S. 3 Nr. 3 Vereinssatzung die Abstimmung über die Entlastung der erweiterten Vorstände öffentlich en bloc durchführen.*

3. Das Plenum wünscht auf Nachfrage keine Aussprache über diesen Antrag. Die Abstimmung über den Antrag findet per Handzeichen statt.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja	31	Nein	1	Enthaltung	2
----	----	------	---	------------	---

Der Versammlungsleiter verkündet das Ergebnis der Abstimmung, wonach die Mitgliederversammlung über die Entlastung der erweiterten Vorstände öffentlich en bloc abstimmen wird.

Anmerkung zur Beschlussfähigkeit der Versammlung:

In der Zwischenzeit trifft Norman Chapmann (ordentliches Mitglied) ein und wird vom Versammlungsleiter als Teilnehmer an der Mitgliederversammlung akkreditiert. Die Anzahl der repräsentierten stimmberechtigten Mitglieder erhöht sich dadurch von nun an um eins auf insgesamt 35.

4. Sodann stellt Herr Andreas Michaelis einen weiteren Antrag, die erweiterten Vorstände en bloc zu entlasten und dies jeweils auf Grundlage ihres vorgelegten Rechenschaftsberichts. Im Einzelnen beantragt er:

*Die Mitgliederversammlung möge kraft ihrer Befugnisse aus § 8 Abs. 1 S. 2 i.V.m. Abs. 1 S. 3 Nr. 3 Vereinssatzung auf Grundlage des jeweils vorgelegten Rechenschaftsberichts **Herrn Holger Cremer** als erweiterten Vorstand mit dem Tätigkeitsgebiet „IT-Technik“, **Herrn Jan Janssen** als erweiterten Vorstand mit den Tätigkeitsbereichen „Shop/Einkauf, Lager/Inventarsystem, Küche“, **Herrn Uwe Brunen** als erweiterten Vorstand mit den Tätigkeitsbereichen „Arbeitssicherheit, Strom, Spannung und Technik“, **Herrn Philipp Lohse** als erweiterten Vorstand mit dem Tätigkeitsbereich „Werkstätten“, **Herrn Michael Olsen** als erweiterten Vorstand mit dem Tätigkeitsbereich „Fahrrad/Metall“, **Frau Anna-Mareike Oellien***

als erweiterten Vorstand mit dem Tätigkeitsbereich „Schnittstelle“ sowie **Herrn Benjamin Jepsen** als erweiterten Vorstand mit dem Tätigkeitsbereich „Deko/Licht“ jeweils für die zurückliegende Legislaturperiode 2014/2015 uneingeschränkt entlasten.

5. Das Plenum wünscht auf Nachfrage keine Aussprache über diesen Antrag. Die Abstimmung über den Antrag findet daher direkt im Anschluss per Handzeichen statt.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja	33	Nein	1	Enthaltung	1
----	----	------	---	------------	---

Der Versammlungsleiter stellt nunmehr fest, dass alle erweiterten Vorstände der zurückliegenden Legislaturperiode 2014/2015 wie beantragt durch die Mitgliederversammlung uneingeschränkt entlastet wurden.

6. Zum immer noch aufgerufenen Tagesordnungspunkt „Entlastung des erweiterten Vorstands“ trägt das Vereinsmitglied Christian Schuhmann vor, es habe einen weiteren Antrag an die Mitgliederversammlung zu stellen. Der Versammlungsleiter erteilt Herrn Schuhmann das Wort, damit er seinen Antrag vorstellen kann. Er beantragt im Einzelnen:

*Ich beantrage die Entlastung aller, aus ihren Ämtern ausgeschiedenen Vorstände, namentlich **Martin Hilscher, Holger Cremer, Florian Festi** und **Christian Schuhmann** für die vergangenen Perioden 2013 und 2014. Sollte eine pauschale Abstimmung für alle Vorstände gleichzeitig nicht möglich oder gewünscht sein, so beantrage ich ersatzweise eine Einzelabstimmung zu jeder einzelnen Person.*

Nach Vorstellung des Antrags gibt es Bedarf an einer Aussprache im Plenum: Insbesondere weist das Mitglied Andreas Michaelis in seinem Redebeitrag daraufhin, dass der Antragssteller selber für das Amt des Schatzmeisters in der Legislaturperiode 2013/2014 verantwortlich gezeichnet hat und es für diesen Zeitraum noch immer keinen Jahresabschluss und auch nur eine teilweise Buchführung gibt. Insofern, so Herr Michaelis weiter, fehle es schon für die Entlastung von Herrn Schuhmann, dem Antragssteller selber, an einer hinreichenden Grundlage. Ferner wird darauf hingewiesen, dass der Antrag von Herrn Schuhmann schon allein deshalb zur jetzigen Zeit nicht abstimmungsfähig sei, weil er nicht auf dem der Einladung zur Mitgliederversammlung beiliegenden Entwurf für eine Tagesordnung genannt war. Insoweit handele es sich um einen nachträglich aufgenommenen Beschlussgegenstand, der nun überraschend gekommen sei und auf den sich die eingeladenen Mitglieder deswegen nicht vorbereiten konnten.

Gestützt auf den Leitgedanken der Regelung des § 32 Abs. 1 Satz 2 BGB stellt der Versammlungsleiter nach der Aussprache zum Antrag fest, dass dieser formal nicht zulässig ist.

Daraufhin zieht der Antragssteller den Antrag zudem zurück.

7. Nach erneuter Wortmeldung trägt das Mitglied Christian Schuhmann einen weiteren Antrag vor, nachdem ihm der Versammlungsleiter hierzu das Wort erteilt hat. Im Einzelnen beantragt er:

*Ich beantrage, den Termin für die nächste Mitgliederversammlung bereits hier und heute festzusetzen.*

Nach Vorstellung des Antrags gibt es Bedarf an einer Aussprache im Plenum. Es wird insbesondere vorgelesen, dass eine Festsetzung des Termins aus organisatorischen Gründen aus Sicht mehrerer Mitglieder eher kontraproduktiv sei.

Nach der Aussprache über den Antrag zieht der Antragssteller auch diesen Antrag wieder zurück, behält sich jedoch vor, einen gleichlautenden Antrag an anderer Stelle der Mitgliederversammlung erneut zu stellen.

**TOP 3**

**Vorstandswahlen**

1. Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch den Versammlungsleiter erläutert dieser den weiteren Ablauf der Versammlung und der Wahlen.
2. Daran anschließend stellt das Mitglied Jan-Tarek Butt den Antrag, alle folgenden Personenwahlen in geheimer Abstimmung vorzunehmen. Im Einzelnen beantragt er:

*Die Mitgliederversammlung möge kraft ihrer Befugnisse aus § 8 Abs. 1 S. 2 i.V.m. Abs. 7 S. 10 beschließen, dass alle Personenwahlen, soweit sie der Besetzung von Posten des vertretungsberechtigten BGB-Vorstandes und Posten des erweiterten Vorstands dienen, in geheimer Wahl stattfinden.*

3. Auf Nachfrage des Versammlungsleiters wünscht das Plenum keine Aussprache über diesen Antrag. Gegenanträge werden nicht gestellt. Ergänzend stellt der Versammlungsleiter fest, dass sämtliche organisatorischen Vorkehrungen getroffen sind, um eine geheime Wahl durchzuführen. Es folgt die Abstimmung über den vorgelegten Antrag per Handzeichen.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja	29	Nein	2	Enthaltung	4
----	----	------	---	------------	---

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Vorstandswahlen wie beantragt in geheimer Wahl stattfinden werden.

4. Nach Dafürhalten des BGB-Vorstands muss vor Beginn der Personenwahlen zum vertretungsberechtigten BGB-Vorstand durch die Mitgliederversammlung nach Maßgabe der Regelung in § 9 Abs. 1 Nr. 4 Vereinssatzung festgelegt werden, ob die Versammlung vom Recht Gebrauch machen möchte, vier oder fünf BGB-Vorstandsposten zu besetzen.
5. Daraufhin stellt der Versammlungsleiter selbst den Antrag, fünf BGB-Vorstandsposten zu besetzen. Im Einzelnen wird beantragt:

*Die Mitgliederversammlung möge kraft ihrer Befugnisse aus § 8 Abs. 1 S. 2 i.V.m. Abs. 1 S. 3 Nr. 1 Var. 1, § 9 Abs. 1 Nr. 4 Vereinssatzung beschließen, fünf vertretungsberechtigte BGB-Vorstandsposten zu besetzen.*

6. Es findet eine kurze Aussprache darüber statt, warum es genau fünf Vorstandsposten geben soll. Daran im Anschluss findet die Abstimmung über den Antrag per Handzeichen statt.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja	35	Nein	0	Enthaltung	0
----	----	------	---	------------	---

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen hat, einen fünfköpfigen vertretungsberechtigten BGB-Vorstand zu wählen.

7. Da nun die Größe des BGB-Vorstands festgelegt ist, ruft der Versammlungsleiter im Folgenden die Wahl zum ersten Vorsitzenden des BGB-Vorstandes auf. Da der Versammlungsleiter selber beabsichtigt, für dieses Amt zu kandidieren, beruft er Herrn Thomas Mike Peters zum temporären Versammlungsleiter, um die Wahl zum ersten Vorsitzen durchzuführen. Herr Thomas Mike Peters nimmt die Berufung an und leitet sodann die Versammlung.
8. Herr Thomas Mike Peters stellt dem Plenum in seiner neuen Funktion als Interims-Versammlungsleiter den Ablauf der nun folgenden Wahlgänge vor: Jedes Amt wird in einem eigenen getrennten Verfahren besetzt.

Als erstes werden jeweils die im Wiki vorliegenden Wahlvorschläge für das zu besetzende Amt verlesen, um diese dann ggf. durch vor Ort geäußerte und durch den Vorgeschlagenen angenommene Wahlvorschläge zu ergänzen. Darauf basierend wird anschließend eine endgültige Kandidatenliste erstellt, die mit den Buchstaben auf den vorbereiteten Wahlzetteln in Reihenfolge des Eingangs der Wahlvorschläge geschlüsselt ist. Danach findet eine Vorstellungsrunde der Kandidaten statt, bei der jeder Kandidat eine Minute Zeit hat, sich und seine Kandidatur dem Plenum vorzustellen. Daran schließt sich eine Fragerunde an, in der das Plenum die Möglichkeit hat, Nachfragen an die Kandidaten zu richten. Soweit gewünscht kann danach dann noch eine Aussprache der Versammlung zu den Kandidaten stattfinden. Nach Beendigung der Aussprache eröffnet der Versammlungsleiter den Wahlgang, die Wahlhelfer sammeln anschließend die Stimmzettel ein, bevor der Versammlungsleiter den Wahlgang wieder schließt. Zur anschließenden Auszählung der Stimmen wird die Versammlung unterbrochen. Das Auszählen findet öffentlich statt. Wenn ein Ergebnis vom Auszählen der Stimmen vorliegt, eröffnet der Versammlungsleiter die Versammlung wieder und gibt das Ergebnis bekannt.

9. Im Folgenden wird aus Platzgründen eine verkürzte Protokollierung all dieser Einzelschritte vorgenommen. Jeder Wahlgang wird in tabellarischer Form zu Protokoll genommen.

*(Fortsetzung auf der Folgeseite.)*

10. Wahl des ersten Vorsitzenden (BGB-Vorstand)

<u>Wahlvorschläge und Kandidatenvorstellung</u>	
Wahlgang Nr.:	1 (blaue Stimmzettel)
Angenommene Wahlvorschläge:	Wie im Wiki vorliegend: Patrick Günter
Endgültige Kandidatenliste:	A: Patrick Günther
Kandidatenvorstellung, Fragerunde, Aussprache:	Patrick Günther stellt sich unter Einhaltung der Redezeit der Versammlung vor. Es gibt Nachfragen zum Sachbereich Öffentlichkeitsarbeit, die beantwortet werden. Eine weitere Aussprache zur Kandidatur wird von der Versammlung nicht gewünscht.
<u>Wahlgang</u>	
Eröffnung des Wahlgangs:	Der Wahlgang wird um 16:25 Uhr eröffnet.
Schließen des Wahlgangs:	Der Wahlgang wird um 16:28 Uhr geschlossen.
Unterbrechung der Versammlung:	Der Versammlungsleiter unterbricht um 16:29 Uhr die Versammlung.
Wiedereröffnung der Versammlung:	Der Versammlungsleiter eröffnet um 16:42 Uhr wieder die Versammlung.
<u>Bekanntgabe des Wahlergebnisses</u>	
Abgegebene Stimmen:	35
Enthaltungen:	5
Ungültige Stimmen:	0
Zu erreichende einfache Mehrheit:	16
Auf Wahlvorschlag A entfallene Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	2
Somit gewählter Kandidat:	Patrick Günther

Auf Nachfrage des Versammlungsleiters nimmt Herr Patrick Günther die Wahl an. Somit stellt der Versammlungsleiter fest, dass zum neuen **ersten Vorsitzenden** gewählt wurde: **Patrick Günther**, wohnhaft [REDACTED]. Der Versammlungsleiter gratuliert dem Gewählten.

11. Nach Durchführung der Wahl des ersten Vorsitzenden übergibt der temporäre Versammlungsleiter die Versammlungsleiter wieder an Herrn Patrick Günter. Der reguläre Versammlungsleiter ruft nun die Wahl zum zweiten Vorsitzenden des BGB-Vorstands auf.

12. Wahl des zweiten Vorsitzenden (BGB-Vorstand)

<u>Wahlvorschläge und Kandidatenvorstellung</u>	
Wahlgang Nr.:	2 (pinke Stimmzettel)
Angenommene Wahlvorschläge:	Wie im Wiki vorliegend: Sebastian Reichel und Christoph Heinisch (genannt Stoffi)
Endgültige Kandidatenliste:	A: Sebastian Reichel B: Christoph Heinisch (genannt Stoffi)
Kandidatenvorstellung, Fragerunde, Aussprache:	Die Kandidaten stellen sich unter Einhaltung der Redezeit der Versammlung vor. Es gibt an Herrn Reichel Nachfragen zu den Sachbereichen Finanzbuchhaltung und Mietvertrag. An Herrn Heinisch werden Nachfragen zu den Sachbereichen Öffentlichkeitsarbeit und Umbauarbeiten in den Vereinsräumlichkeiten gerichtet. Die Nachfragen werden jeweils beantwortet. Anschließend finde eine Aussprache statt.
<u>Wahlgang</u>	
Eröffnung des Wahlgangs:	Der Wahlgang wird um 17:00 Uhr eröffnet.
Schließen des Wahlgangs:	Der Wahlgang wird um 17:01 Uhr geschlossen.
Unterbrechung der Versammlung:	Der Versammlungsleiter unterbricht um 17:01 Uhr die Versammlung.
Wiedereröffnung der Versammlung:	Der Versammlungsleiter eröffnet um 17:10 Uhr wieder die Versammlung.
<u>Bekanntgabe des Wahlergebnisses</u>	
Abgegebene Stimmen:	35
Enthaltungen:	1
Ungültige Stimmen:	1
Zu erreichende einfache Mehrheit:	17
Auf Wahlvorschlag A entfallene Stimmen:	15
Auf Wahlvorschlag B entfallene Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Somit gewählter Kandidat:	Christoph Heinisch, genannt Stoffi

Auf Nachfrage des Versammlungsleiters nimmt Herr Christoph Heinisch die Wahl an. Somit stellt der Versammlungsleiter fest, dass zum neuen **zweiten Vorsitzenden** gewählt wurde: **Christoph Heinisch**, wohnhaft [REDACTED]. Der Versammlungsleiter gratuliert dem Gewählten.

13. Der Versammlungsleiter ruft nun die Wahl zum dritten Vorsitzenden des BGB-Vorstands, dem Schatzmeister, auf.
14. Wahl des dritten Vorsitzenden / Schatzmeister (BGB-Vorstand)

<u>Wahlvorschläge und Kandidatenvorstellung</u>							
Wahlgang Nr.:	3 (gelbe Stimmzettel)						
Angenommene Wahlvorschläge:	Wie im Wiki vorliegend: Markus Müller						
Endgültige Kandidatenliste:	A: Markus Müller						
Kandidatenvorstellung, Fragerunde, Aussprache:	<p>Herr Markus Müller stellt sich unter Einhaltung der Redezeit der Versammlung vor. Es gibt insbesondere mehrere Nachfragen zum Sachbereich Finanzbuchhaltung.                      Nach vier Nachfragen stellt Herr Thomas Mike Peters einen <b>GO-Antrag</b> auf Schließung der Fragerunde:</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td>Ja</td> <td>26</td> <td>Nein</td> <td>4</td> <td>Enthaltung</td> <td>5</td> </tr> </table> <p>Daraufhin wird die Fragerunde geschlossen.                      Eine weitere Aussprache zur Kandidatur wird von der Versammlung nicht gewünscht.</p>	Ja	26	Nein	4	Enthaltung	5
Ja	26	Nein	4	Enthaltung	5		
<u>Wahlgang</u>							
Eröffnung des Wahlgangs:	Der Wahlgang wird um 17:21 Uhr eröffnet.						
Schließen des Wahlgangs:	Der Wahlgang wird um 17:23 Uhr geschlossen.						
Unterbrechung der Versammlung:	Der Versammlungsleiter unterbricht um 17:23 Uhr die Versammlung.						
Wiedereröffnung der Versammlung:	Der Versammlungsleiter eröffnet um 17:31 Uhr wieder die Versammlung.						
<u>Bekanntgabe des Wahlergebnisses</u>							
Abgegebene Stimmen:	35						
Enthaltungen:	1						
Ungültige Stimmen:	1						
Zu erreichende einfache Mehrheit:	17						
Auf Wahlvorschlag A entfallene Stimmen:	31						
Nein-Stimmen:	2						
Somit gewählter Kandidat:	Markus Müller						

Auf Nachfrage des Versammlungsleiters nimmt Herr Markus Müller die Wahl an. Somit stellt der Versammlungsleiter fest, dass zum neuen **dritten Vorsitzenden / Schatzmeister** gewählt wurde: **Markus Müller**, wohnhaft [REDACTED]. Der Versammlungsleiter gratuliert dem Gewählten.

Anmerkung zur Beschlussfähigkeit der Versammlung:

Nach Beendigung des zweiten Wahlganges verlässt um 17:22 Uhr Herr Michael Olsen (ordentliches Mitglied) aus Termingründen die Mitgliederversammlung. Im selben Zeitpunkt erreicht den Versammlungsleiter eine gültige Stimmdelegation von Herrn Jan Schulze (ordentliches, nicht persönlich anwesendes Mitglied). Das Verlassen von Herrn Olsen und die Stimmdelegation von Herrn Schulze werden in der Anwesenheitsliste vermerkt. Die Anzahl der repräsentierten stimmberechtigten Mitglieder bleibt damit unverändert bei 35.

15. Der Versammlungsleiter ruft nun die Wahl zum vierten Vorsitzenden des BGB-Vorstands auf.

*(Fortsetzung auf der Folgeseite.)*

16. Wahl des vierten Vorsitzenden (BGB-Vorstand)

<u>Wahlvorschläge und Kandidatenvorstellung</u>	
Wahlgang Nr.:	4 (grüne Stimmzettel)
Angenommene Wahlvorschläge:	Wie im Wiki vorliegend: Andreas Michaelis, Manuel Groß, Sebastian Reichel
Endgültige Kandidatenliste:	A: Andreas Michaelis B: Manuel Groß C: Sebastian Reichel
Kandidatenvorstellung, Fragerunde, Aussprache:	Die Kandidaten stellen sich unter Einhaltung der Redezeit der Versammlung vor. Es gibt an Herrn Michaelis und Herrn Reichel Nachfragen zum Sachbereich Finanzbuchhaltung. Herr Groß wird zu einer möglichen Kandidatur für den fünften Vorsitzenden befragt. Die Nachfragen werden jeweils beantwortet. Eine weitere Aussprache wird von der Versammlung nicht gewünscht.
<u>Wahlgang</u>	
Eröffnung des Wahlgangs:	Der Wahlgang wird um 17:46 Uhr eröffnet.
Schließen des Wahlgangs:	Der Wahlgang wird um 17:48 Uhr geschlossen.
Unterbrechung der Versammlung:	Der Versammlungsleiter unterbricht um 17:48 Uhr die Versammlung.
Wiedereröffnung der Versammlung:	Der Versammlungsleiter eröffnet um 17:53 Uhr wieder die Versammlung.
<u>Bekanntgabe des Wahlergebnisses</u>	
Abgegebene Stimmen:	35
Enthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0
Zu erreichende einfache Mehrheit:	18
Auf Wahlvorschlag A entfallene Stimmen:	17
Auf Wahlvorschlag B entfallene Stimmen:	8
Auf Wahlvorschlag C entfallene Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Somit gewählter Kandidat:	Keiner, wegen nicht Erreichen der notwendigen einfachen Mehrheit ist eine Stichwahl erforderlich.

<u>Wahlvorschläge und Kandidatenvorstellung</u>	
Wahlgang Nr.:	5 (rote Stimmzettel)
Stichwahl:	Stichwahl zwischen Kandidat A und C.
Endgültige Kandidatenliste:	A: Andreas Michaelis C: Sebastian Reichel
<u>Wahlgang</u>	
Eröffnung des Wahlgangs:	Der Wahlgang wird um 17:54 Uhr eröffnet.
Schließen des Wahlgangs:	Der Wahlgang wird um 17:55 Uhr geschlossen.
Unterbrechung der Versammlung:	Der Versammlungsleiter unterbricht um 17:55 Uhr die Versammlung.
Wiedereröffnung der Versammlung:	Der Versammlungsleiter eröffnet um 18:00 Uhr wieder die Versammlung.
<u>Bekanntgabe des Wahlergebnisses</u>	
Abgegebene Stimmen:	35
Enthaltungen:	2
Ungültige Stimmen:	0
Zu erreichende einfache Mehrheit:	18
Auf Wahlvorschlag A entfallene Stimmen:	25
Auf Wahlvorschlag C entfallene Stimmen:	8
Somit gewählter Kandidat:	Andreas Michaelis

Auf Nachfrage des Versammlungsleiters nimmt Herr Andreas Michaelis die Wahl an. Somit stellt der Versammlungsleiter fest, dass zum neuen **vierten Vorsitzenden** gewählt wurde: **Andreas Michaelis**, wohnhaft [REDACTED] Der Versammlungsleiter gratuliert dem Gewählten.

17. Der Versammlungsleiter ruft nun die Wahl zum fünften Vorsitzenden des BGB-Vorstands auf.

*(Fortsetzung auf der Folgeseite.)*

18. Wahl des fünften Vorsitzenden (BGB-Vorstand)

<u>Wahlvorschläge und Kandidatenvorstellung</u>	
Wahlgang Nr.:	6 (blaue Stimmzettel)
Angenommene Wahlvorschläge:	Wie im Wiki vorliegend: Peter Gewalt, Sebastian Reichel, Manuel Groß
Endgültige Kandidatenliste:	A: Peter Gewalt B: Sebastian Reichel C: Manuel Groß
Kandidatenvorstellung, Fragerunde, Aussprache:	Herr Peter Gewalt stellt sich unter Einhaltung der Redezeit der Versammlung vor. Herr Reichel und Herr Groß verzichten auf eine Vorstellung. Es gibt an Herrn Gewalt eine Nachfrage, ob er auch für einen Posten im erweiterten Vorstand zur Verfügung stehen würde. Diese Nachfrage wird abschlägig beantwortet. Eine weitere Aussprache wird von der Versammlung nicht gewünscht.
<u>Wahlgang</u>	
Eröffnung des Wahlgangs:	Der Wahlgang wird um 18:05 Uhr eröffnet.
Schließen des Wahlgangs:	Der Wahlgang wird um 18:07 Uhr geschlossen.
Unterbrechung der Versammlung:	Der Versammlungsleiter unterbricht um 18:07 Uhr die Versammlung.
Wiedereröffnung der Versammlung:	Der Versammlungsleiter eröffnet um 18:11 Uhr wieder die Versammlung.
<u>Bekanntgabe des Wahlergebnisses</u>	
Abgegebene Stimmen:	35
Enthaltungen:	4
Ungültige Stimmen:	0
Zu erreichende einfache Mehrheit:	16
Auf Wahlvorschlag A entfallene Stimmen:	5
Auf Wahlvorschlag B entfallene Stimmen:	16
Auf Wahlvorschlag C entfallene Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Somit gewählter Kandidat:	Sebastian Reichel

Auf Nachfrage des Versammlungsleiters nimmt Herr Sebastian Reichel die Wahl an. Somit stellt der Versammlungsleiter fest, dass zum neuen **fünften Vorsitzenden** gewählt wurde: **Sebastian Reichel**, wohnhaft [REDACTED]. Der Versammlungsleiter gratuliert dem Gewählten.

19. Der Versammlungsleiter ruft nun die Wahl des erweiterten Vorstands auf. Dazu erläutert er der Versammlung, dass sie zunächst darüber zu entscheiden hat, ob überhaupt die Installation eines erweiterten Vorstands gewünscht wird. In Anbetracht dessen beantragt der Versammlungsleiter selber im Einzelnen:

*Die Mitgliederversammlung möge kraft ihrer Befugnisse aus § 8 Abs. 1 S. 2 i.V.m. Abs. 1 S. 3 Nr. 1 Var. 1, § 9 Abs. 1 Nr. 5 Vereinssatzung beschließen, einen erweiterten Vorstand zu bestellen, wobei dessen Größe der Anzahl der gewählten erweiterten Vorstände entsprechen soll.*

Das Plenum wünscht auf Nachfrage keine Aussprache über diesen Antrag.

Die Abstimmung über den Antrag findet daher direkt im Anschluss per Handzeichen statt.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja	22	Nein	10	Enthaltung	3
----	----	------	----	------------	---

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Mitgliederversammlung beschlossen hat, einen erweiterten Vorstand wie beantragt zu bestellen.

20. Da nun die Installation und Größe des erweiterten Vorstands festgelegt sind, ruft der Versammlungsleiter im Folgenden die Wahl zum ersten bis vierten Amt im erweiterten Vorstand auf. Gewählt wird jeweils auf eigenen Stimmzetteln, die aber gemeinsam abgegeben werden.

(Fortsetzung auf der Folgeseite.)

21. Wahl des erweiterten Vorstandspostens für den Bereich Lager

<u>Wahlvorschläge und Kandidatenvorstellung</u>	
Wahlgang Nr.:	7 (magentafarbende Stimmzettel)
Angenommene Wahlvorschläge:	Wie im Wiki vorliegend: Jan Janssen
Endgültige Kandidatenliste:	A: Jan Janssen
Kandidatenvorstellung, Fragerunde, Aussprache:	Herr Jan Janssen stellt sich unter Einhaltung der Redezeit der Versammlung vor. Es gibt keine Nachfrage an den Kandidaten. Eine weitere Aussprache wird von der Versammlung ebenfalls nicht gewünscht.
<u>Wahlgang</u>	
Eröffnung des Wahlgangs:	Der Wahlgang wird um 18:30 Uhr eröffnet.
Schließen des Wahlgangs:	Der Wahlgang wird um 18:33 Uhr geschlossen.
Unterbrechung der Versammlung:	Der Versammlungsleiter unterbricht um 18:33 Uhr die Versammlung.
Wiedereröffnung der Versammlung:	Der Versammlungsleiter eröffnet um 18:52 Uhr wieder die Versammlung.
<u>Bekanntgabe des Wahlergebnisses</u>	
Abgegebene Stimmen:	35
Enthaltungen:	1
Ungültige Stimmen:	0
Zu erreichende einfache Mehrheit:	18
Auf Wahlvorschlag A entfallene Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	21
Somit gewählter Kandidat:	Kein Kandidat hat die notwendige Mehrheit erreicht.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass kein Kandidat für dieses Amt des erweiterten Vorstands gewählt ist, es bleibt daher vakant.

22. Wahl des erweiterten Vorstandspostens für den Bereich Radstelle

<u>Wahlvorschläge und Kandidatenvorstellung</u>	
Wahlgang Nr.:	8 (gelbe Stimmzettel)
Angenommene Wahlvorschläge:	Wie im Wiki vorliegend: Michael Olsen
Endgültige Kandidatenliste:	A: Michael Olsen
Kandidatenvorstellung, Fragerunde, Aussprache:	Da Herr Michael Olsen nicht mehr anwesend ist, entfällt die Vorstellung des Kandidaten und die Nachfragerunde. Dem Versammlungsleiter liegt eine schriftlich bestätigte Kandidatur von Herrn Olsen vor. Eine weitere Aussprache wird von der Versammlung nicht gewünscht.
<u>Wahlgang</u>	
Eröffnung des Wahlgangs:	Der Wahlgang wird um 18:30 Uhr eröffnet.
Schließen des Wahlgangs:	Der Wahlgang wird um 18:33 Uhr geschlossen.
Unterbrechung der Versammlung:	Der Versammlungsleiter unterbricht um 18:33 Uhr die Versammlung.
Wiedereröffnung der Versammlung:	Der Versammlungsleiter eröffnet um 18:52 Uhr wieder die Versammlung.
<u>Bekanntgabe des Wahlergebnisses</u>	
Abgegebene Stimmen:	35
Enthaltungen:	4
Ungültige Stimmen:	0
Zu erreichende einfache Mehrheit:	16
Auf Wahlvorschlag A entfallene Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	7
Somit gewählter Kandidat:	Michael Olsen

Der Versammlungsleiter erklärt, dass ihm eine schriftlich formulierte Annahme der Wahl von Herrn Olsen vorliegt. Somit stellt der Versammlungsleiter fest, dass zum neuen **erweiterten Vorstand für den Bereich Radstelle** gewählt wurde: **Michael Olsen**.

23. Wahl des erweiterten Vorstandspostens für den Bereich Schnittstelle

<u>Wahlvorschläge und Kandidatenvorstellung</u>	
Wahlgang Nr.:	9 (grüne Stimmzettel)
Angenommene Wahlvorschläge:	Wie im Wiki vorliegend: Anna-Mareike Oellien
Endgültige Kandidatenliste:	A: Anna-Mareike Oellien
Kandidatenvorstellung, Fragerunde, Aussprache:	Da Frau Oellien nicht anwesend ist, entfällt die Vorstellung des Kandidaten und die Nachfragerunde. Dem Versammlungsleiter liegt eine schriftlich bestätigte Kandidatur von Frau Oellien vor. Eine weitere Aussprache wird von der Versammlung nicht gewünscht.
<u>Wahlgang</u>	
Eröffnung des Wahlgangs:	Der Wahlgang wird um 18:30 Uhr eröffnet.
Schließen des Wahlgangs:	Der Wahlgang wird um 18:33 Uhr geschlossen.
Unterbrechung der Versammlung:	Der Versammlungsleiter unterbricht um 18:33 Uhr die Versammlung.
Wiedereröffnung der Versammlung:	Der Versammlungsleiter eröffnet um 18:52 Uhr wieder die Versammlung.
<u>Bekanntgabe des Wahlergebnisses</u>	
Abgegebene Stimmen:	35
Enthaltungen:	1
Ungültige Stimmen:	0
Zu erreichende einfache Mehrheit:	18
Auf Wahlvorschlag A entfallene Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	7
Somit gewählter Kandidat:	Anna-Mareike Oellien

Der Versammlungsleiter erklärt, dass ihm eine schriftlich formulierte Annahme der Wahl von Frau Oellien vorliegt. Somit stellt der Versammlungsleiter fest, dass zum neuen **erweiterten Vorstand für den Bereich Schnittstelle** gewählt wurde: **Anna-Mareike Oellien**.

24. Wahl des erweiterten Vorstandspostens für den Bereich IT-Technik

<u>Wahlvorschläge und Kandidatenvorstellung</u>	
Wahlgang Nr.:	10 (rote Stimmzettel)
Angenommene Wahlvorschläge:	Wie im Wiki vorliegend: Holger Cremer
Endgültige Kandidatenliste:	A: Holger Cremer
Kandidatenvorstellung, Fragerunde, Aussprache:	Herr Holger Cremer stellt sich unter Einhaltung der Redezeit der Versammlung vor. Es gibt keine Nachfrage an den Kandidaten. Anschließend finde eine Aussprache statt, in der insbesondere über den Umgang mit personenbezogenen Daten beraten wird.
<u>Wahlgang</u>	
Eröffnung des Wahlgangs:	Der Wahlgang wird um 18:30 Uhr eröffnet.
Schließen des Wahlgangs:	Der Wahlgang wird um 18:33 Uhr geschlossen.
Unterbrechung der Versammlung:	Der Versammlungsleiter unterbricht um 18:33 Uhr die Versammlung.
Wiedereröffnung der Versammlung:	Der Versammlungsleiter eröffnet um 18:52 Uhr wieder die Versammlung.
<u>Bekanntgabe des Wahlergebnisses</u>	
Abgegebene Stimmen:	35
Enthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0
Zu erreichende einfache Mehrheit:	18
Auf Wahlvorschlag A entfallene Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	4
Somit gewählter Kandidat:	Holger Cremer

Auf Nachfrage des Versammlungsleiters nimmt Herr Holger Cremer die Wahl an. Somit stellt der Versammlungsleiter fest, dass zum neuen **erweiterten Vorstand für den Bereich IT-Technik** gewählt wurde: **Holger Cremer**. Der Versammlungsleiter gratuliert dem Gewählten.

Um 18:56 Uhr unterbricht der Versammlungsleiter die Sitzung zur Durchführung einer Versammlungspause. Um 19:07 Uhr wird die Versammlung wieder eröffnet.

25. Im Folgenden findet die Wahl zum fünften bis siebten Amt im erweiterten Vorstand auf. Gewählt wird jeweils wieder auf eigenen Stimmzetteln, die aber gemeinsam abgegeben werden.

26. Wahl des erweiterten Vorstandspostens für den Bereich juristische Beratung und Verwaltung

<u>Wahlvorschläge und Kandidatenvorstellung</u>	
Wahlgang Nr.:	11 (cyanfarbende Stimmzettel)
Angenommene Wahlvorschläge:	Wie im Wiki vorliegend: Thomas Mike Peters
Endgültige Kandidatenliste:	A: Thomas Mike Peters
Kandidatenvorstellung, Fragerunde, Aussprache:	Herr Thomas Mike Peters stellt sich unter Einhaltung der Redezeit der Versammlung vor. Es gibt keine Nachfrage an den Kandidaten. Eine weitere Aussprache wird von der Versammlung nicht gewünscht.
<u>Wahlgang</u>	
Eröffnung des Wahlgangs:	Der Wahlgang wird um 19:23 Uhr eröffnet.
Schließen des Wahlgangs:	Der Wahlgang wird um 19:25 Uhr geschlossen.
Unterbrechung der Versammlung:	Der Versammlungsleiter unterbricht um 19:25 Uhr die Versammlung.
Wiedereröffnung der Versammlung:	Der Versammlungsleiter eröffnet um 19:36 Uhr wieder die Versammlung.
<u>Bekanntgabe des Wahlergebnisses</u>	
Abgegebene Stimmen:	35
Enthaltungen:	1
Ungültige Stimmen:	0
Zu erreichende einfache Mehrheit:	18
Auf Wahlvorschlag A entfallene Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	6
Somit gewählter Kandidat:	Thomas Mike Peters

Auf Nachfrage des Versammlungsleiters nimmt Herr Andreas Cremer die Wahl an. Somit stellt der Versammlungsleiter fest, dass zum neuen **erweiterten Vorstand für den Bereich juristische Beratung und Verwaltung** gewählt wurde: **Thomas Mike Peters**. Der Versammlungsleiter gratuliert dem Gewählten.

27. Wahl des erweiterten Vorstandspostens für den Bereich Projekte und Öffentlichkeitsarbeit

<u>Wahlvorschläge und Kandidatenvorstellung</u>	
Wahlgang Nr.:	12 (magentafarbende Stimmzettel)
Angenommene Wahlvorschläge:	Wie im Wiki vorliegend: Manuel Groß
Endgültige Kandidatenliste:	A: Manuel Groß
Kandidatenvorstellung, Fragerunde, Aussprache:	Herr Manuel Groß stellt sich unter Einhaltung der Redezeit der Versammlung vor. Es gibt zwei Nachfragen zum Sachbereich Öffentlichkeitsarbeit. Anschließend findet eine kurze Aussprache des Plenums statt.
<u>Wahlgang</u>	
Eröffnung des Wahlgangs:	Der Wahlgang wird um 19:23 Uhr eröffnet.
Schließen des Wahlgangs:	Der Wahlgang wird um 19:25 Uhr geschlossen.
Unterbrechung der Versammlung:	Der Versammlungsleiter unterbricht um 19:25 Uhr die Versammlung.
Wiedereröffnung der Versammlung:	Der Versammlungsleiter eröffnet um 19:36 Uhr wieder die Versammlung.
<u>Bekanntgabe des Wahlergebnisses</u>	
Abgegebene Stimmen:	35
Enthaltungen:	3
Ungültige Stimmen:	0
Zu erreichende einfache Mehrheit:	17
Auf Wahlvorschlag A entfallene Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	6
Somit gewählter Kandidat:	Manuel Groß

Auf Nachfrage des Versammlungsleiters nimmt Herr Manuel Groß die Wahl an. Somit stellt der Versammlungsleiter fest, dass zum neuen **erweiterten Vorstand für den Bereich Projekte und Öffentlichkeitsarbeit** gewählt wurde: **Manuel Groß**. Der Versammlungsleiter gratuliert dem Gewählten.

28. Wahl des erweiterten Vorstandspostens für den Bereich 3D

<u>Wahlvorschläge und Kandidatenvorstellung</u>	
Wahlgang Nr.:	13 (gelbe Stimmzettel)
Angenommene Wahlvorschläge:	Vor Ort Kandidatur erklärt: Jan-Tarek Butt, Hendrik Passlack, vertr. d. Christoph Heinisch
Endgültige Kandidatenliste:	A: Hendrik Passlack B: Jan-Tarek Butt
Kandidatenvorstellung, Fragerunde, Aussprache:	Vertretungsweise stellt Christoph Heinisch unter Einhaltung der Redezeit die Kandidatur von Hendrik Passlack vor; Jan-Tarek Butt stellt seine Kandidatur ebenfalls unter Einhaltung der Redezeit persönlich vor. Im Falle von Herrn Passlack erfolgen keine Nachfragen, bei Herrn Butt kommt eine Nachfrage zum zukünftigen Lebensmittelpunkt. Anschließend findet eine kurze Aussprache des Plenums über die Notwendigkeit des Vorstandspostens an sich statt.
<u>Wahlgang</u>	
Eröffnung des Wahlgangs:	Der Wahlgang wird um 19:23 Uhr eröffnet.
Schließen des Wahlgangs:	Der Wahlgang wird um 19:25 Uhr geschlossen.
Unterbrechung der Versammlung:	Der Versammlungsleiter unterbricht um 19:25 Uhr die Versammlung.
Wiedereröffnung der Versammlung:	Der Versammlungsleiter eröffnet um 19:36 Uhr wieder die Versammlung.
<u>Bekanntgabe des Wahlergebnisses</u>	
Abgegebene Stimmen:	35
Enthaltungen:	6
Ungültige Stimmen:	0
Zu erreichende einfache Mehrheit:	15
Auf Wahlvorschlag A entfallene Stimmen:	12
Auf Wahlvorschlag B entfallene Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	15
Somit gewählter Kandidat:	Kein Kandidat hat die notwendige Mehrheit erreicht.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass kein Kandidat für dieses Amt des erweiterten Vorstands gewählt ist, es bleibt daher vakant.

29. Da nunmehr keine Kandidaturen für Ämter des erweiterten Vorstands vorliegen, stellt der Versammlungsleiter fest, dass dem neu gewählten erweiterten Vorstand die folgenden Personen angehören: **Michael Olsen, Anna-Mareike Oellien, Holger Cremer, Thomas Mike Peters und Manuel Groß.**

#### TOP 4

##### Wahl der Kassenprüfer 2015

1. Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch den Versammlungsleiter erläutert dieser kurz, dass es für das zurückliegende Geschäftsjahr 2014 noch keine Kassenprüfung gegeben hat, aber trotzdem die Notwendigkeit besteht, für das laufende Geschäftsjahr 2015 neue Kassenprüfer zu wählen. Das Wirtschaftsjahr 2014 wird weiterhin von den dafür bereits gewählten Kassenprüfern geprüft.
2. Nach Satzungsvorgaben (§ 11 Abs. 1 S. 1) wählt die Mitgliederversammlung zwei Kassenprüfer, so der Versammlungsleiter. Aus bisher ständiger Übung heraus habe sich darüber hinaus die Wahl eines „Ersatzkassenprüfers“ bewährt, weiß der Versammlungsbereiter weiter zu berichten.
3. Die nun folgende Wahl der Kassenprüfer findet satzungsgemäß öffentlich per Handzeichen statt.

(Fortsetzung auf der Folgeseite.)

4. Wahl des ersten Kassenprüfers

<u>Wahlvorschläge und Kandidatenvorstellung</u>	
Wahlgang Nr.:	14 (Abstimmung durch Handzeichen)
Angenommene Wahlvorschläge:	Vor Ort Kandidatur erklärt: Carsten Hodes, Jan Janssen, Peter Gewalt
Endgültige Kandidatenliste:	A: Carsten Hodes B: Jan Janssen C: Peter Gewalt
Kandidatenvorstellung, Fragerunde, Aussprache:	Es findet keine Kandidatenvorstellung, keine Fragerunde und keine Aussprache statt; dieses vom Versammlungsleiter vorgeschlagene Vorgehen bleibt vom Plenum ungerügt.
<u>Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch Auszählen der Handzeichen</u>	
Abgegebene Stimmen:	34
Enthaltungen:	2
Ungültige Stimmen:	0
Zu erreichende einfache Mehrheit:	17
Auf Wahlvorschlag A entfallene Stimmen:	30
Auf Wahlvorschlag B entfallene Stimmen:	0
Auf Wahlvorschlag C entfallene Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	0
Somit gewählter Kandidat:	Carsten Hodes

Auf Nachfrage des Versammlungsleiters nimmt Herr Carsten Hodes die Wahl an. Somit stellt der Versammlungsleiter fest, dass zum neuen **ersten Kassenprüfer** gewählt wurde: **Carsten Hodes**. Der Versammlungsleiter gratuliert dem Gewählten.

5. Wahl des zweiten Kassenprüfers

<u>Wahlvorschläge und Kandidatenvorstellung</u>	
Wahlgang Nr.:	15 (Abstimmung durch Handzeichen)
Angenommene Wahlvorschläge:	Vor Ort Kandidatur erklärt: Jan Janssen und Peter Gewalt
Endgültige Kandidatenliste:	A: Jan Janssen B: Peter Gewalt
Kandidatenvorstellung, Fragerunde, Aussprache:	Es findet keine Kandidatenvorstellung, keine Fragerunde und keine Aussprache statt; dieses vom Versammlungsleiter vorgeschlagene Vorgehen bleibt vom Plenum ungerügt.
<u>Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch Auszählen der Handzeichen</u>	
Abgegebene Stimmen:	34
Enthaltungen:	5
Ungültige Stimmen:	0
Zu erreichende einfache Mehrheit:	18
Auf Wahlvorschlag A entfallene Stimmen:	5
Auf Wahlvorschlag B entfallene Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	0
Somit gewählter Kandidat:	Peter Gewalt

Auf Nachfrage des Versammlungsleiters nimmt Herr Peter Gewalt die Wahl an. Somit stellt der Versammlungsleiter fest, dass zum neuen **zweiten Kassenprüfer** gewählt wurde: **Peter Gewalt**. Der Versammlungsleiter gratuliert dem Gewählten.

6. Wahl des dritten Kassenprüfers (Ersatzkassenprüfer)

<u>Wahlvorschläge und Kandidatenvorstellung</u>	
Wahlgang Nr.:	16 (Abstimmung durch Handzeichen)
Angenommene Wahlvorschläge:	Vor Ort Kandidatur erklärt: Jan Janssen, Christian Schuhmann, Oliver Tonnhofer
Endgültige Kandidatenliste:	A: Jan Janssen B: Christian Schuhmann C: Oliver Tonnhofer
Kandidatenvorstellung, Fragerunde, Aussprache:	Es findet keine Kandidatenvorstellung, keine Fragerunde und keine Aussprache statt; dieses vom Versammlungsleiter vorgeschlagene Vorgehen bleibt vom Plenum ungerügt.
<u>Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch Auszählen der Handzeichen</u>	
Abgegebene Stimmen:	32
Enthaltungen:	3
Ungültige Stimmen:	0
Zu erreichende einfache Mehrheit:	15
Auf Wahlvorschlag A entfallene Stimmen:	6
Auf Wahlvorschlag B entfallene Stimmen:	0
Auf Wahlvorschlag C entfallene Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	0
Somit gewählter Kandidat:	Oliver Tonnhofer

Auf Nachfrage des Versammlungsleiters nimmt Herr Oliver Tonnhofer die Wahl an. Somit stellt der Versammlungsleiter fest, dass zum neuen **dritten Kassenprüfer (Ersatzkassenprüfer)** gewählt wurde: **Oliver Tonnhofer**. Der Versammlungsleiter gratuliert dem Gewählten.

**TOP 5**

**Sonstiges**

1. Eingangs weist der Versammlungsleiter nach Aufruf des Tagesordnungspunktes darauf hin, dass an dieser Stelle nur Beratungen, aber grundsätzlich zumindest keine Beschlussfassungen stattfinden können.
2. Auf Nachfrage an das Plenum durch den Versammlungsleiter ergibt sich zunächst eine Wortmeldung zu diesem Tagesordnungspunkt, die sich mit der Frage befasst, ob sich Jan Janssen auch weiterhin dem Tätigkeitsbereich als Inventar- und Lagerbeauftragter widmen darf, obwohl er soeben im Rahmen der MV keine Mehrheit für den entsprechenden Posten im erweiterten Vorstand auf sich vereinigen konnte. Mit einer vergleichbaren Problematik sieht sich auch Jan-Tarek Butt für den Bereich 3D-Druck konfrontiert.

In Anbetracht der aufgeworfenen Fragen stellt Herr Sebastian Reichel einen Antrag an die Mitgliederversammlung. Er beantragt im Einzelnen:

*Die Mitgliederversammlung möge allen nicht gewählten Kandidaten für Ämter des erweiterten Vorstands ein Verbot für die Tätigkeit in dem Bereich erteilen, für den sie kandidiert haben, aber nicht gewählt wurden; und zwar en bloc.*

Zum von Herrn Sebastian Reichel vorgetragenen Antrag wird sodann durch Herrn Thomas Mike Peters ein Gegenantrag formuliert und vorgetragen, der dem Antrag von Herrn Reichel inhaltlich entspricht, jedoch keine Abstimmung en bloc vorsieht. Im Einzelnen beantragt er:

*Die Mitgliederversammlung möge nicht gewählten Kandidaten für Ämter des erweiterten Vorstands ein Verbot für die Tätigkeit in dem Bereich erteilen, für den sie kandidiert haben, aber nicht gewählt wurden. Eine Abstimmung hierüber soll jeweils für jeden nicht gewählten Kandidaten einzeln in geheimer Wahl erfolgen.*

Nach Vorbringen des Gegenantrags von Herrn Thomas Mike Peters zieht Herr Sebastian Reichel seinen Antrag zurück; der Gegenantrag wird aufrecht erhalten.

Um 20:15 Uhr unterbricht der Versammlungsleiter die Sitzung zur Durchführung einer Versammlungspause. Um 20:23 Uhr wird die Versammlung wieder eröffnet.

Anmerkung zur Beschlussfähigkeit der Versammlung:  
Um 20:15 Uhr verlässt Herr Carsten Hodes (ordentliches Mitglied) aus Termingründen die Mitgliederversammlung. Die Anzahl der repräsentierten stimmberechtigten Mitglieder verringert sich damit auf 34.

Zum von Herrn Thomas Mike Peters vorgetragenen Antrag wird sodann durch den Versammlungsleiter ein Gegenantrag formuliert und vorgetragen. Im Einzelnen beantragt er:

*Die Mitgliederversammlung möge den BGB-Vorstand beauftragen, alle Mitglieder zur aktiven Mitarbeit aufzurufen, dies beinhaltet insbesondere auch Jan-Tarek Butt, Hendrik Passlack und Jan Janssen, die heute nicht für ein Amt im erweiterten Vorstand gewählt wurden.*

Es folgt eine Aussprache über die beiden Anträge. Herr Thomas Mike Peters zieht nach Ende der Aussprache seinen Antrag zurück. Der Versammlungsleiter lässt somit nur über seinen eigenen Antrag per Handzeichen abstimmen.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja	32	Nein	0	Enthaltung	2
----	----	------	---	------------	---

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Mitgliederversammlung den zuletzt formulierten Antrag angenommen hat.

3. Nach Erteilung des Wortes durch den Versammlungsleiter weist der Schatzmeister unter dem Tagesordnungspunkt Sonstiges daraufhin, dass im Nachgang zur Mitgliederversammlung gerne noch Zuwendungsbestätigungen im Büro des Schatzmeisters abgeholt werden können, soweit Mitglieder um die Ausstellung selbiger im Vorhinein gebeten haben.
4. Nach Worterteilung durch den Versammlungsleiter trägt das Mitglied Christian Schuhmann erneut seinen Antrag zur Festsetzung eines Termins für die nächste Mitgliederversammlung vor. Im Einzelnen beantragt er:

*Ich beantrage, den Termin für die nächste Mitgliederversammlung bereits hier und heute festzusetzen.*

Es findet eine Aussprache über den Antrag statt, die größtenteils einen ablehnenden Tenor zeigt. Nach der Aussprache lässt der Versammlungsleiter per Handzeichen über den Antrag abstimmen.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja	1	Nein	30	Enthaltung	3
----	---	------	----	------------	---

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Mitgliederversammlung den von Herrn Schuhmann gestellten Antrag mit deutlicher Mehrheit abgelehnt hat.

5. Auf Nachfrage des Versammlungsleiters kommen keine weiteren Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt Sonstiges.
6. Daraufhin formuliert der Versammlungsleiter im Namen des gesamten BGB-Vorstands seinen Dank für die gute Zusammenarbeit mit den heute aus ihren Ämtern ausgeschiedenen Vorständen.

Um 20:37 Uhr schließt der Versammlungsleiter die Mitgliederversammlung mit Dank an die Teilnehmer und mit einem Lob für ihr ausdauerndes Engagement.

Oldenburg, den 28. Juli 2015

---

Patrick Günther  
Erster Vorsitzender

Oldenburg, den 28. Juli 2015

---

Christoph Heinisch  
Zweiter Vorsitzender

Oldenburg, den 28. Juli 2015

---

Thomas Mike Peters  
Protokollführer